

Kleine Anfrage 446

der Abgeordneten Andreas Kalbitz
der AfD-Fraktion

an die Landesregierung

Antikorruptionsorganisation Transparency International Deutschland e.V. kündigt Zusammenarbeit mit FBB auf

Laut Pressemitteilungen kündigte die Antikorruptionsorganisation Transparency International Deutschland e.V. am 24.03.2015 die Kooperation mit der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH auf „[...] und erhebt schwere Vorwürfe gegen die Flughafengesellschaft“ (Zitat: Potsdamer Neueste Nachrichten vom 25.03.2015, S. 12). Die seit zehn Jahren bestehende Kooperation begleitete den Integritätspakt für den Bau des Berliner Flughafens, um Korruptionsfälle zu vermeiden. Die Wirksamkeit des Integritätspaktes wurde auf Grund einer Reihe von Korruptionsfällen und Vorkommnissen seit Anfang 2013 sowie dem damit verbundenen Umgang zunehmend fragwürdiger. „Das Problem Korruption werde am BER nicht ausreichend ernst genommen, die Flughafengesellschaft tue zu wenig dagegen auf der Baustelle“ (Zitat ebenda).

Der Integritätspakt ist ein Instrument, das der Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei der Korruptionsbekämpfung im Zusammenhang mit öffentlichen Beschaffungsverfahren helfen soll. Als Möglichkeiten zur Korruptionsprävention und -bekämpfung sollen sowohl vertragliche Regelungen, als auch externe unabhängige Beobachter für die Beaufsichtigung der Projektdurchführung genutzt werden.

Gemäß Presseinformationen hatte die Antikorruptionsorganisation bereits 2013 die Flughafengesellschaft auf Probleme hingewiesen und gemahnt, bei Ausschreibungen vorsichtiger zu agieren und eine Dokumentationspflicht einzuführen. „[...] die Flughafengesellschaft [habe] andere Prioritäten gesetzt. Die Probleme am BER könnten auch mit den Wechseln in der Führungsspitze zusammenhängen, weil diese auch einen weiteren Personalaustausch nach sich gezogen hatten. „Die Kommunikation stimmt einfach nicht“, sagte R. [Transparency Vorstand]. (Zitat ebenda)“

Ich frage die Landesregierung:

- 1.) Inwieweit wurden die von Transparency International Deutschland e.V. entwickelten und vorgeschlagenen Maßnahmen im Rahmen des Integritätspaktes umgesetzt? Wie sahen diese konkret aus? Wo gab es von Seiten der Betreibergesellschaft Abweichungen? Wie wurden diese von der Betreibergesellschaft kommuniziert bzw. begründet?
- 2.) Wurde die von Transparency International Deutschland e.V. geforderte Dokumentationspflicht eingeführt? Wenn nicht, welche Dokumentationen ha-

- ben im Rahmen von Ausschreibungen standardmäßig von Seiten der FBB stattgefunden? Inwiefern fand eine Archivierung der Ausschreibungen und der damit verbundenen Angeboten statt? Sind im Rahmen der Dokumentation zuständige Verantwortungsträger auch rückblickend identifizierbar?
- 3.) Die Flughafengesellschaft hat, laut Presseinformationen, bei weitem nicht alle Instrumente genutzt, um Korruption zu vermeiden. Welche Maßnahmen wurden der Betreibergesellschaft von Transparency International Deutschland e.V. konkret vorgeschlagen und aus welchen Gründen wurden diese verworfen?
 - 4.) Wären die verworfenen Antikorruptionsmaßnahmen geeignete Instrumente gewesen, um die bisher aufgedeckten Korruptionsfälle zu verhindern? Welche Auswirkungen hätte die Implementierung dieser Maßnahmen gehabt? Wie groß sind die Einsparungen bzw. Erleichterungen in der Verwaltung durch das Weglassen dieser Instrumente?
 - 5.) Ist es in der Vergangenheit bei dem Großprojekt BER vorgekommen, dass für den Baufortschritt relevante Baufirmen durch Drohungen wie z.B. den Bau zu stoppen, eine Bevorzugung erfahren haben bzw. ihre Forderungen erfüllt wurden? Wurde von Transparency International Deutschland e.V. auf die starke Abhängigkeit von einzelnen Bauunternehmen und die damit verbundenen Probleme hingewiesen? Wurden in diesem Zusammenhang konkrete Maßnahmen vorgeschlagen? Wenn ja, wie sahen diese aus und mit welcher Begründung wurden diese Instrumente von Seiten der Betreibergesellschaft verworfen? Hat die Betreibergesellschaft Maßnahmen eingeleitet um die Abhängigkeit von einzelnen Firmen zukünftig soweit zu verringern, dass derartige Vorfälle zukünftig ausgeschlossen werden können? Wenn ja, wie sehen diese Maßnahmen aus? Wenn nein, wie gedenkt die Landesregierung mit dieser Problematik zukünftig umzugehen?
 - 6.) Welche Maßnahmen sind angedacht, um die von Transparency International Deutschland e.V. vorgeschlagenen Instrumente zukünftig zu nutzen?
 - 7.) Gibt es Bestrebungen von Seiten des Landes Brandenburg eine Wiederaufnahme der Kooperation mit Transparency International Deutschland e.V. zu erreichen?